

**CDU**STADTVERBAND  
LIPPSTADT**Markus Patzke**  
STADTVERBANDSVORSITZENDERTel.: 02941 96 88 509  
Mobil: 0177 7 15 10 68  
E-Mail: [m.patzke@cdu-online.de](mailto:m.patzke@cdu-online.de)

## Pressemitteilung

9. März 2019

### Forum „Bauen und Wohnen“ mit Experten

Die Veranstaltungsreihe DENK MIT Lippstadt des CDU-Stadtverbandes wird jetzt mit dem Forum „Bauen und Wohnen“ unter der Leitung des Bökenförder Ortsvorstehers Hendrik Wieneke-Stöcker fortgesetzt. Das Forum trifft sich am **21. März um 19 Uhr** im Bürgerbüro der Lippstädter CDU, Brüderstr. 4. Erstmals sind auch Experten dazu eingeladen, die aus der Sicht der Verwaltung und eines Immobilienentwicklers die Zukunft von „Bauen und Wohnen“ darstellen werden. Heinrich Horstmann, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen, und Meinolf Köller, Geschäftsführer der GWL Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH, werden ihre Gedanken zum Thema in Impulsvorträgen vorstellen und stehen dann zum Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Dabei wird es um Flächen, um Bauformen und -arten und die wohnungspolitische Ausrichtung der Stadt gehen, die eine bedarfsgerechte Wohnraumversorgung für unterschiedliche Nachfragegruppen in der Stadt sicherstellen sollen.

Damit geht die Veranstaltungsreihe DENK MIT Lippstadt des CDU-Stadtverbandes in die dritte Runde, in der nun auch Fachleute – zunächst aus der Stadt Lippstadt – zu Wort kommen. In einem nächsten Schritt soll auch die Außensicht auf die Stadt mit Experten aus anderen Städten thematisiert werden. In einer „Zukunftswerkstatt Lippstadt 2030“ sollen die Ergebnisse aller Foren Anfang des kommenden Jahres in einem Handlungsprogramm für Lippstadt zusammengetragen werden.

Zu den Foren sind alle Lippstädterinnen und Lippstädter herzlich eingeladen. Sie sind eine Form der Bürgerbeteiligung die ansetzt, bevor Politik aktiv wird. Auch wer bisher nicht angemeldet ist, kann dazukommen. Die Forenarbeit ist offen und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Vision von Lippstadt im Jahr 2030 entwickeln wollen.